



möch-te ja so ger - ne ruhn und schau - en,



a - ber der Wa - gen, der rollt. Ich



möch-te ja so ger - ne ruhn und schau - en,



a - ber der Wa-gen, der rollt.

2. Flöten hör ich und Geigen, lustiges Baßgebrumm, junges Volk im Reigen tanzt um die Linde herum. Röcke fliegen im Winde, alles jauchzt und tollt, /: ich bliebe ja so gerne bei der Linde, aber der Wagen, der rollt. :/

3. Postollion vor der Schenke füttert die Rosse im Flug, schäumendes Gerstengetränk reicht ihm die Wirtin im Krug. Hinter den Fensterscheiben lacht ein Gesicht so hold, /: ich möchte ja so gerne bei ihr bleiben, aber der Wagen, der rollt. :/

4. Sitzt einmal ein Gerippe hoch bei dem Kutscher vorn, trägt statt der Peitsche die Hippe, das Stundenglas statt das Horn. Dann ade nun, ihr Lieben, die ihr nicht mitfahren wollt, /: ich wäre ja so gerne noch geblieben, aber der Wagen, der rollt. :/